
4749/J XXVII. GP

Eingelangt am 21.12.2020

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Peter Wurm, Walter Rauch, Peter Schmiedlechner, Christian Ries und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **Arche Noah-Petition: Vielfalt säen-Gesundheit ernten**

Vor einigen Monaten hat der Verein für Kulturpflanzenvielfalt eine Initiative für ein „Rettungspaket für Vielfalt als Versicherung gegen Krisen“ gestartet. Der Aufruf an die Bundesregierung wurde dabei sehr klar dargelegt:

Vielfalt ist die Grundlage unseres Lebens – und sie ist akut bedroht. Unsere Petition fordert die gesamte Bundesregierung auf, Vielfalt zur Priorität zu machen und sie damit zurück auf unsere Felder und Teller zu bringen. (Dagmar Urban, politische Referentin bei ARCHE NOAH)

Folgende Pressmitteilung wurde in diesem Zusammenhang veröffentlicht:

Schilttern/Wien (OTS) - Heute startet ARCHE NOAH mit der Kampagne „Vielfalt säen, Gesundheit ernten“ eine Petition für biologische Vielfalt an die österreichische Bundesregierung. „Vielfalt ist die Grundlage unseres Lebens – und sie ist akut bedroht. Unsere Petition fordert die gesamte Bundesregierung auf, Vielfalt zur Priorität zu machen und sie damit zurück auf unsere Felder und Teller zu bringen“, erklärt Dagmar Urban, politische Referentin bei ARCHE NOAH, gemeinnützige Gesellschaft zur Erhaltung der Kulturpflanzenvielfalt.

Von acht Millionen Tier- und Pflanzenarten weltweit ist eine Million vom Aussterben bedroht. Laut der UNO-Welternährungsorganisation FAO haben wir global bereits 75 Prozent der landwirtschaftlichen Vielfalt verloren. Auch in Österreich verschlechtert sich der Zustand drastisch. Kulturpflanzen sind genauso betroffen wie Tiere und Wildpflanzen. So gab es in Österreich um 1900 5.000 verschiedene Apfelsorten. Heute sind es nur noch maximal 900.

„Schutz der Vielfalt ist auch Gesundheitsschutz. Saatgutvielfalt bedeutet mehr Widerstandsfähigkeit. Vielfalt auf den Feldern bedeutet weniger Pestizide. Vielfalt ist die Basis für viele Medikamente und kann das Risiko von Pandemien verringern, und Vielfalt auf unseren Tellern ist die Grundlage eines starken Immunsystems. Daher brauchen wir jetzt ein Vielfalts-Rettungspaket!“, fordert Dagmar Urban. „In den nächsten Wochen fallen wichtige Entscheidungen: Von der Biodiversitätsstrategie 2021-2030 bis zur Agrarpolitik der nächsten Jahre, die Weichen, ob wir die

Vielfaltskrise bewältigen oder sich das Massenaussterben fortsetzt, werden jetzt gestellt.“

Die ARCHE NOAH Kampagne www.gesundheit-ernten.at fordert ein Vielfalts-Rettungspaket: eine Biodiversitätsmilliarde, wie sie bereits der österreichische Biodiversitätsrat fordert, mehr Saatgutvielfalt für eine krisenfeste Ernährung, mehr Bio und Vielfalt in Großküchen (öffentliche Kindergärten oder SeniorInnen-Wohnhäuser), eine ambitionierte Biodiversitätsstrategie 2021-2030 inklusive Maßnahmen zur Sicherung der Kulturpflanzenvielfalt, sowie eine Wende in der Agrarpolitik, die in der nächsten Periode des Agrarumweltprogramms die Vielfalt zurück auf die österreichischen Felder bringt. Außerdem fordert ARCHE NOAH, die Gesellschaft zur Erhaltung der Kulturpflanzenvielfalt, die dringend benötigte Bestandsaufnahme und ein Monitoring für Kulturpflanzen ein, sowie konkrete Förderprojekte für die Erhaltung und nachhaltige Nutzung bedrohter Kulturpflanzen in Sammlungen, Gärten und auf Feldern.

„Vielfalt ist unsere Versicherung für die Zukunft, die Bundesregierung muss jetzt dringend handeln um die Vielfaltskrise zu stoppen! Unterstützen Sie jetzt die Petition. Fordern Sie die Bundesregierung auf, Vielfalt zu säen, damit wir alle Gesundheit ernten können. Machen wir uns gemeinsam stark für mehr Vielfalt!“, so Urban abschließend.

Zur Petition: www.gesundheit-ernten.at

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz folgende

ANFRAGE

1. Kennen Sie die Arche Noah-Petition „Vielfalt säen-Gesundheit ernten“?
2. Haben Sie diese als Gesundheits- und Konsumentenschutzminister persönlich mit einer Unterschrift unterstützt?
3. Wenn ja, wann?
4. Wenn nein, warum nicht?
5. Welche Maßnahmen hat das BMSGPK gesetzt, um die Anliegen der Arche Noah-Petition „Vielfalt säen-Gesundheit ernten“ zu unterstützen?
6. Welche Sektionen, Gruppen, Abteilungen, Fachbeamten und Vertragsbediensteten beschäftigen sich mit den Themen mehr Saatgutvielfalt für eine krisenfeste Ernährung, mehr Bio und Vielfalt in Großküchen (öffentliche Kindergärten oder Senioren-Wohnhäuser), eine ambitionierte Biodiversitätsstrategie 2021-2030 inklusive Maßnahmen zur Sicherung der Kulturpflanzenvielfalt, sowie eine Wende in der Agrarpolitik?
7. Welche Aktenzahlen, Dokumente und Verfahren bestehen dazu im BMSGPK?